

**Michael Liss** ist Molekularbiologe mit Studium in Regensburg und Boulder, USA und beschäftigte sich dort mit Fragestellungen der Evolution im Reagenzglas sowie molekularen Mechanismen von Herpesviren. Seit 13 Jahren arbeitet er bei der Biotechnologie-Firma GeneArt / Thermo Fisher Scientific in Regensburg, anfangs einer Ausgründung der ansässigen Universität, heute Teil eines global agierenden US Unternehmens mit 50000 Mitarbeitern. Als Leiter einer Arbeitsgruppe für Forschung und Entwicklung beschäftigt er sich vorwiegend mit der Herstellung künstlicher Gene - einem Grundbaustein moderner Biotechnologie und der Synthetischen Biologie. Die rasche Entwicklung des Marktes für synthetische Gene hat es über die Jahre notwendig gemacht, die Protokolle für deren Herstellung, notwendige Bioinformatik sowie Aspekte der Biosicherheit konsequent weiter zu entwickeln. Diese Prozesse innovativ und kompetitiv voran zu treiben haben sich Michael Liss und sein Team zur Aufgabe gemacht.